

Wochenblatt für Bschopau und Umgegend.

Amtsblatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft zu Flöha, sowie für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Bschopau.

57. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet.
Vierteljahrspreis 1 Mark ausschließlich Boten- und Postgebühren.

Donnerstag den 7. März.

Inserate werden mit 10 Pf. für die gespaltene Korpuszeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen.

Nachstehende Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern wird hierdurch behufs Nachachtung für die Betheiligten zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Flöha und Bschopau, am 20. Februar 1889.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.

Amtshauptmann v. Gehe.

Der Stadtrat h.

Krehschmar, Bergmstr.

II.

Bekanntmachung

die ärztlichen Zeugnisse der in Spinnereien beschäftigten jugendlichen Arbeiter betreffend, vom 4. Februar 1889.

Da, wie sich herausgestellt hat, die in Gemäßheit der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 20. Mai 1879, betreffend die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Spinnereien (Centralblatt für das Deutsche Reich, Seite 362) ausgestellten ärztlichen Zeugnisse, auf Grund welcher junge Leute im Alter von vierzehn bis sechzehn Jahren bei dem Betriebe der Spinnmaschinen bis zu elf Stunden täglich beschäftigt werden können, häufig den Bestimmungen der vorerwähnten Bekanntmachung nicht entsprechen, wird angeordnet, daß künftighin diese Zeugnisse nach dem sub C angeführten Formular auszufertigen sind.

Dresden, den 4. Februar 1889.

Ministerium des Innern.
von Rostk-Wallwitz.

Müller.

Zeugniß.

In Gemäßheit der Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Spinnereien, vom 20. Mai 1879, bescheinige ich hiermit, daß die körperliche Entwicklung der jugendlichen Arbeiter geboren am zu seine Beschäftigung in Spinnereien bis zu elf Stunden täglich, sofern dieselbe ausschließlich in der Hilfeleistung bei dem Betriebe der Spinnmaschinen besteht, ohne Gefahr für die Gesundheit zuläßt.

., den 18, prakt. Arzt.

Der Arbeitgeber hat dieses Zeugniß zu verwahren, auf amtliches Verlangen jederzeit vorzulegen und am Ende des Arbeitsverhältnisses dem Vater oder Vormund wieder auszuhandigen. Ist die Wohnung des Vaters nicht zu ermitteln, so erfolgt die Zustellung des Zeugnisses an die Mutter oder den sonstigen nächsten Angehörigen des jugendlichen Arbeiters.

Bekanntmachung

das diesjährige Ersatzgeschäft betreffend.

Die Musterung aller in dem Aushebungsbezirke Flöha aufhältlichen, im Jahre 1869 geborenen Militärpflichtigen, sowie der Militärpflichtigen früherer Altersklassen, rücksichtlich deren eine endgiltige Entscheidung über ihre Dienstpflicht durch die Ersatzbehörden noch nicht erfolgt ist, wird

I., für die Mannschaften aus den Orten Altenhain, Auerwalde, Braunsdorf, Dittersbach, Ebersdorf, Garnsdorf, Gunnersdorf, Hausdorf, Irbersdorf und Mehldorf

Montag, den 11. März 1889;

II., für die Mannschaften aus der Stadt Frankenberg

Dienstag, den 12. März 1889;

III., für die Mannschaften aus den Orten Lichtenwalde, Mühlbach, Reudörfchen, Niederlichtenau, Niederwiesa, Oberlichtenau, Oberwiesa, Ortelsdorf, Sachsenburg und Schönerstadt

Mittwoch, den 13. März 1889,

und zwar an diesen drei Tagen im Gasthof „zum Roß“ in Frankenberg Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr;

IV., für die Mannschaften aus den Orten Börnichen bei Dederan, Breitenau, Frankenstein, Görbersdorf, Hartha, Heddorf, Kirchbach, Memmendorf, Dederan, Thiemendorf und Wingendorf

Donnerstag, den 14. März 1889,

Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Gasthof „zum Hirsch“ in Dederan;

V., für die Mannschaften aus den Orten Börnichen bei Grünhainichen, Borstendorf, Dorfschellenberg, Eppendorf und Gahlenz

Freitag, den 15. März 1889;

VI., für die Mannschaften aus den Orten Erdmannsdorf, Falkenau, Flöha, Grünberg, Grünhainichen, Gückelsberg, Pennerdorf, Pohlenfichte und Jägerhof

Sonnabend, den 16. März 1889;

VII., für die Mannschaften aus den Orten Kunnersdorf, Leubsdorf, Marbach, Mehldorf, Plane, Schellenberg und Waldfkirchen

Montag, den 18. März 1889,

und zwar an den letztgenannten drei Tagen Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Gasthof „zum Lehngericht“ in Schellenberg;

VIII., für die Mannschaften aus den Orten Dittersdorf, Dittmannsdorf, Gornau, Hohndorf, Krumhermersdorf, Schlöbchen, Porschenhof und Weißbach

Dienstag, den 19. März 1889;

IX., für die Mannschaften aus den Orten Wischdorf und Bschopau

Mittwoch, den 20. März 1889,

an den letztgedachten beiden Tagen Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Gasthause „zum Meisterhause“ in Bschopau abgehalten.

Die eingangsgedachten Militärpflichtigen haben daher, soweit sie nicht von der Stellung zur Musterung ausdrücklich entbunden oder über das laufende Jahr hinaus zurückgestellt worden sind, zu Vermeidung der in §§ 26, 7, 62, 5 und 66, 3 der Wehrordnung angedrohten Strafen und Nachtheile an den vorerwähnten betreffenden Tagen und zu der jedem Einzelnen durch die Ortsobrigkeit noch besonders bekannt zu machenden Stunde behufs ihrer Musterung, nach Umständen mit Geburts- und beziehentlich Loosungsschein versehen, in dem bestimmten Lokale pünktlich und in reinlichem Zustande vor der Ersatzkommission sich zu stellen.